



IOW - Pressemitteilung 25. Juli 2007

Warnemünder Abende am 26. Juli im IOW:

Die Ostsee - ein Meer im Stress?

Vortrag von Dr. Günther Nausch, IOW

Am Donnerstag, dem 26. Juli wird Dr. Günther Nausch, Meereschemiker am IOW, um 18:30 Uhr im Rahmen der Warnemünder Abende über den aktuellen Zustand der Ostsee berichten.

Die Ostsee ist mit einer Fläche von 412 000 km² eines der größten Brackwassermeere der Welt. Mit dem Atlantischen Ozean nur über die Nordsee und mit dieser nur über enge Belte und Sunde verbunden, besitzt sie nur einen begrenzten Wasseraustausch mit dem offenen Ozean. Gleichzeitig leben in den neun Ländern rund um die Ostsee über 85 Millionen Menschen, die Landflächen werden intensiv landwirtschaftlich genutzt und es existiert eine hoch entwickelte Industrie. Täglich sind auf der Ostsee sind circa 2000 Schiffe unterwegs. Das heißt, auf unserer relativ kleinen Ostsee tummelt sich 15% des Weltseeverkehrs. Kann das sensible Ökosystem Ostsee all diese Belastungen auf Dauer verkraften?

In Warnemünde werden seit nunmehr 50 Jahren Information zu den Kenngrößen des Ostseewassers erhoben und gesammelt - ein großer Datenschatz, mit dem Veränderungen oder Schwankungen erkannt werden können. Dr. Nausch ist am IOW für die Koordination dieses Überwachungsprogrammes zuständig, das größtenteils im Auftrag des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie durchgeführt wird.

Die Veranstaltung findet um 18:30 Uhr im großen Vortragssaal des IOW statt. Interessenten sind herzlich eingeladen! Die Teilnahme ist kostenlos.

**Kontakt: Dr. Barbara Hentzsch, Institut für Ostseeforschung
Warnemünde, Seestr. 15, D-18119 Rostock, Tel.: 0381 5197 102,
Fax: 0381 5197 105, email: barbara.hentzsch@io-warnemuende.de**